

## Autorenverzeichnis

**Dipl.-Kfm. Holger A. Becker** absolvierte eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank AG in Düsseldorf und studierte danach von 1991 bis 1995 Betriebswirtschaftslehre an der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt und der University of California in Berkeley. Seit 1996 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL, Finanzierung und Bankbetriebslehre von Prof. Dr. Leo Schuster in Ingolstadt. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Qualitätsmanagements in Banken sowie der Finanzmärkte. Zudem ist er Dozent für das Bankfachwirt-Studium der Bankakademie für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.

**Prof. Dr. Joachim Büschken** studierte von 1984 bis 1989 Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Von 1989 bis 1990 war er Stipendiat der Fulbright-Kommission und nahm am MBA-Programm der Graduate School of Business der Texas A&M University, College Station (Texas), teil. Von 1990 bis 1994 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Betriebswirtschaftlichen Institut für Anlagen und Systemtechnologien der Universität Münster unter Direktor Prof. Dr. Klaus Backhaus. 1993 erfolgte die Promotion zum Dr. rer. pol. (ausgezeichnet mit dem Dissertationspreis der Universität Münster). Die Habilitation schloß sich von 1993 bis 1996 am Betriebswirtschaftlichen Institut für Anlagen und Systemtechnologien der Universität Münster an. Von 1996 bis 1997 war er Geschäftsführer der Forschungsstelle Güterverkehrsmarketing an der Universität Münster. Im Mai 1997 erfolgte die Habilitation und die Erteilung der *venia legendi* durch die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seit September 1997 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Absatzwirtschaft und Marketing der Katholischen Universität Eichstätt, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Ingolstadt. Seine bevorzugten Forschungsgebiete umfassen das Investitionsgütermarketing, Nicht-lineare Preise, das Konsumentenverhalten sowie Multivariate Analysemethoden.

**Prof. Dr. Anton Burger** promovierte an der Wirtschaftsuniversität Wien. 1991 erfolgte die Habilitation für das Fach Betriebswirtschaftslehre an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Im Sommersemester 1991 war er hauptberuflicher Gastdozent an der Universität Bielefeld. Anton Burger war von 1991 bis 1993 Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln (C 3) und an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (C 4). Seit 1993 ist er Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der

Katholischen Universität Eichstätt. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte umfassen die Internationale Rechnungslegung, das interne Rechnungswesen, das Controlling, die Finanzwirtschaft sowie das Insolvenzwesen.

**Prof. Dr. Dr. Christiana Djanani** studierte von 1966 bis 1971 Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck. Die Promotion zum Dr. rer. soc. oec. erfolgte 1976. Danach war sie Universitätsassistentin am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen. Von 1979 bis 1982 studierte sie Rechtswissenschaften und promovierte zum Dr. jur.. 1988 habilitierte sie im Fach Betriebswirtschaftslehre und wurde zur Assistenz-Professorin ernannt. Es folgten berufliche Tätigkeiten in der Finanzverwaltung und in der Privatwirtschaft. 1992 übernahm sie die Vertretung des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Controlling und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und ist seit 1994 Inhaberin dieses Lehrstuhls an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt. Seit November 1997 ist sie Mitglied des Gründungsausschusses für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der neugegründeten Freien Universität Bozen, Italien.

**Prof. Dr. Maximilian Fuchs** studierte von 1969 bis 1974 Rechtswissenschaften an der Juristischen Fakultät der Universität Regensburg. Von 1974 bis 1977 war er als Rechtsreferendar im Bezirk des Oberlandesgerichtes Nürnberg tätig. Von 1977 bis 1979 war Maximilian Fuchs Wissenschaftlicher Assistent an der Juristischen Fakultät der Universität Regensburg. 1979 erfolgte die Promotion zum Dr. jur., und von 1979 bis 1980 schloß sich eine Tätigkeit als Rechtsanwalt am Landgericht Regensburg an. Von 1980 bis 1983 war er als wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht in München tätig. 1983 bis 1990 hatte er die Professur für Sozialrecht an der Universität Bamberg inne. Es folgte von 1990 bis 1991 die Vertretung eines Lehrstuhls für Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Frankfurt. Maximilian Fuchs habilitierte sich an der Juristischen Fakultät der Universität München. Von 1991-1993 war er Professor für Bürgerliches Recht und Sozialversicherungsrecht an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 1993 ist Maximilian Fuchs Professor für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt. Seine Arbeitsgebiete sind Bürgerliches Recht, insbesondere Vertrags- und Haftungsrecht, Arbeitsrecht, insbesondere Tarifvertragsrecht sowie Deutsches und Internationales Sozialrecht.

**Dipl.-Kfm. Janett Gauger** studierte bis 1995 Betriebswirtschaft an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt. Im Anschluß

daran begann sie dort ihre Tätigkeit als Doktorandin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Max Ringlstetter. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Humanressourcen Managements, wo sie sich mit Problemen des "Commitments" und des "Managements des Middle Managements" beschäftigt. Praxiserfahrung sammelte sie u.a. im Rahmen von Tätigkeiten bei der Mondi AG und McKinsey & Company.

**Dr. Uwe Gerecke** absolvierte von 1984 bis 1986 eine Ausbildung zum Bankkaufmann und studierte von 1987 bis 1992 Wirtschaftswissenschaften an der Privaten Universität Witten/Herdecke. Von 1993 bis 1997 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Unternehmensethik der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt und promovierte an diesem Lehrstuhl. Seine Arbeitsgebiete umfaßten Wirtschafts- und Unternehmensethik, Institutionen- bzw. Interaktionsökonomik sowie Systemtheorie. Seit 1997 ist er bei einem großen multinationalen Unternehmen beschäftigt.

**MA Robert Gibson** studierte von 1977 bis 1981 Germanistik und Geschichte am St. John's College in Oxford und schloß mit einem Master of Arts ab. 1981 bis 1982 folgte eine Lehrerausbildung an der Universität Exeter. Von 1982 bis 1985 war er Lehrer an der Great Cornard Upper School, UK. 1985 bis 1990 übte er eine Lektorentätigkeit am Institut für Englische Philologie der Universität München aus. 1990 bis 1992 war er Referent am Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung, München. Seit 1992 ist er Lektor für Wirtschaftsenglisch an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt, und seit 1997 leitet er das dortige Sprachenzentrum.

**Prof. Dr. Dr. Karl Homann** studierte von 1963 bis 1972 Philosophie, Germanistik und Katholische Theologie in Münster. 1972 erfolgte die Promotion zum Dr. phil.. 1971 bis 1979 studierte er Volkswirtschaftslehre an der Universität Münster und promovierte 1979 zum Dr. rer. pol.. 1985 schloß er seine Habilitation für Philosophie an der Universität Göttingen ab. Von 1986 bis 1990 war er Professor für Volkswirtschaftslehre und Philosophie an der Privaten Universität Witten/Herdecke. Seit 1990 ist er Professor für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt und damit erster Inhaber eines Lehrstuhls dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland. Seine Arbeitsgebiete umfassen Wirtschaftsethik, praktische Philosophie, Institutionenökonomik und Wissenschaftstheorie.

**Prof. Dr. Michael Kutschker** studierte von 1965 bis 1970 Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Heidelberg und Mannheim. Von 1970 bis 1980 war er Assistent bei Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Kirsch, zunächst bis 1975 in Mannheim und anschließend in München. Die Promotion erfolgte 1972, die Habilitation im Jahre 1982. 1980 wechselte Prof. Dr. Michael Kutschker in die Industrie; u.a. war er mehrere Jahre Leiter des Marketings eines multinationalen Unternehmens. 1989 nahm er einen Ruf an den Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Internationales Management an die Universität Stuttgart-Hohenheim an. Seit 1993 ist er Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Internationales Management an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt, deren Dekan er von 1995 bis 1997 war. Seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte umfassen internationale Geschäftsprozesse, Episoden- und Epochenmanagement, Internationalisierungsstrategien sowie die Entwicklung internationaler Tochtergesellschaften und deren Rolle als Kompetenzentren.

**Prof. Dr. Hermann Reichold** studierte von 1975 bis 1980 Rechtswissenschaften an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Dieses Studium schloß er 1980 mit dem Ersten Staatsexamen ab. Nach dem Referendariat und dem Zweiten Staatsexamen war er als Justitiar in der Rechtsabteilung der Verlagsgruppe Nürnberger Nachrichten tätig. In dieser Zeit verfaßte er auch seine Dissertation aus dem Gebiet des Gesellschaftsrechts. Als Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Arbeitsrecht bei Prof. Dr. jur. Wolfgang Blomeyer an der Universität Erlangen-Nürnberg befaßte er sich von 1987 bis 1992 weiterhin insbesondere mit wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen. Im Jahre 1992 habilitierte er mit einer Arbeit zur Dogmengeschichte der Betriebsverfassung, für die er 1993 den Konrad-Hellwig-Preis der Universität Erlangen-Nürnberg verliehen bekam. Nach Lehrstuhlvertretungen am Lehrstuhl für Zivil- und Zivilprozeßrecht der Universität Konstanz und am Lehrstuhl für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Greifswald lehrt und forscht er seit dem Sommersemester 1994 in Ingolstadt an seinem Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Handels- und Wirtschaftsrecht.

**Prof. Dr. Max Ringlstetter** studierte bis 1985 Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Danach wurde er dort Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Kirsch. 1988 folgte die Promotion, 1993 die Habilitation. Seitdem ist er Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Organisation und Personal an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich

des Strategischen Konzernmanagements und des Humanressourcen Managements. Praxiserfahrung sammelte Max Ringlstetter im Rahmen von Tätigkeiten bei Mc Kinsey & Company, Strategema GmbH und im Rahmen eigenverantwortlich durchgeführter Kooperationsprojekte.

**Dr. Stefan Schmid** absolvierte von 1986 bis 1988 eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank AG. 1988 bis 1993 schloß sich ein Studium der Betriebswirtschaftslehre in Augsburg, Paris, Oxford und Berlin an, wobei er von 1992 bis 1993 Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes war. Seit 1993 ist er Assistent am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Internationales Management von Prof. Dr. Michael Kutschker, wo er 1996 mit einer Arbeit über „Multikulturalität in der internationalen Unternehmung“ promovierte. Inzwischen ist Stefan Schmid Habilitand an diesem Lehrstuhl. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen des Internationalen und Interkulturellen Managements, der Strategischen Unternehmensführung und der Organisationstheorie.

**Prof. Dr. Leo Schuster** studierte Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Erlangen/Nürnberg, München und Wien. Er begann seine Hochschullaufbahn als Assistent und Lehrbeauftragter an der Universität Erlangen/Nürnberg und wechselte 1971 an die Hochschule St. Gallen. Dort habilitierte er, war Privatdozent und ordentlicher Professor sowie Direktor des Instituts für Bankwirtschaft. Seit 1990 ist er ordentlicher Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bank- und Finanzierungslehre an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt. Er war Dekan dieser Fakultät von 1991 bis 1993. Von 1991 bis 1993 hatte er eine Gastprofessur an der Universität Lausanne/Schweiz inne. Praktische Erfahrungen sammelte Prof. Schuster im Rahmen seiner Tätigkeit bei der Commerzbank AG in Nürnberg und als Consultant der Vereinten Nationen in New York. Heute ist er Verwaltungsrat einer internationalen Bank in Zürich und einer Anlagefondsgesellschaft in Zürich sowie Aufsichtsrat einer Versicherungsgesellschaft in Nürnberg und Mitglied in mehreren wissenschaftlichen Kommissionen. Zudem ist er Beirat in bankbetrieblichen Gremien in der Schweiz und in Deutschland sowie Mitherausgeber verschiedener Zeitschriften im In- und Ausland. Er verfaßte etwa ein Dutzend Bücher und ca. 250 Aufsätze zu bankbetrieblichen und finanzwirtschaftlichen Themen. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Interkulturelles Bankmanagement, Osteuropa-Banking und Gesellschaftsorientierung der Bankbetriebslehre.

**Prof. Dr. Bernd Stauss** studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg und absolvierte eine wirtschaftspädagogische Zusatzausbildung. Danach war er Wissenschaftlicher Assistent, später Akademischer Rat, am Lehrstuhl Markt und Konsum der Universität Hannover. Dort erfolgte auch die Promotion zum Dr. rer. pol. sowie die Habilitation zum Dr. rer. pol. habil.. Bernd Stauss vertrat einen Lehrstuhl an der Georg-August-Universität Göttingen und war als Gastprofessor an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck tätig. Mit Gründung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt im Jahre 1989 wurde er auf den Lehrstuhl für Marketing berufen. Im Jahre 1997 wechselte er auf den ersten deutschen Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement der gleichen Fakultät. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen in den Feldern Dienstleistungsmarketing, Dienstleistungsqualität, Qualitätsmanagement im Dienstleistungsunternehmen, Management interner Dienstleistungen sowie Kundenbindung durch Zufriedenheits- und Beschwerdemanagement.

**Dipl.-Kfm. Markus Winning** studierte Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt. Danach war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Controlling und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre von Prof. Dr. Dr. Christiana Djanani. Seit 1998 ist er Mitarbeiter im Bereich Marketing bei einem großen europäischen Markenartikelhersteller.